

Quelle: Trierischer Volksfreund

Datum: 14.09.2022

Seite: 11

Zwei Initiativen gegen den Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel weitete sich langsam aber sicher zu einem echten Problem aus. Mit zwei Veranstaltungen sollen nun die Grundlagen geschaffen werden, um mehr qualifizierte Arbeitnehmer für die Eifel zu begeistern.

VON FRANK AUFFENBERG

BITBURG-PRÜM Ob in Handwerksbetrieben, in der Gastronomie oder im medizinischen Bereich: überall fehlen qualifizierte Arbeitskräfte. Der Fachkräftemangel ist nicht mehr zu übersehen, ein Ende ist nicht in Sicht.

Gleich zwei Initiativen versuchen dem eklatanten Mangel etwas entgegenzusetzen. Die Regionalmarke Eifel lädt gemeinsam mit der Zukunftsinitiative Eifel Führungskräfte und Personalverantwortliche zu einer Fachkonferenz ein und der Eifelkreis Bitburg-Prüm kann endlich seine traditionsreiche Berufsmesse „Job Initiative Eifel“ nach zweijähriger Corona-Pause wieder in Präsenz ausrichten.

Die Fachkonferenz macht den Auftakt. Am Mittwoch, 28. September, sollen sich in der Bitburger Stadthalle die für Personalfragen wichtigen Entscheidungsträger ab 8.45 Uhr treffen, um Möglichkeiten und Perspektiven zur Anwerbung



Auch die Bundeswehr war bei der Job Initiative 2019 vor der Bitburger Stadthalle vertreten.
FOTOS (3): ARCHIV/MARIA ADRIAN



So soll es auch 2022 wieder werden: Viele Jugendliche zeigten sich 2019 interessiert an der Job Initiative und informierten sich an den Info-Ständen in der Bitburger Stadthalle.



geeigneter Arbeitnehmer zu diskutieren und zu erarbeiten. „Im Zuge der Konferenz möchten wir die Diskussion weiter intensivieren und gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten – getreu unserer Marken-Vision:

„Die Eifel ist eine der lebenswertesten ländlichen Regionen Europas.“

Motto
Regionalmarke Eifel

Die Eifel ist eine der lebenswertesten ländlichen Regionen Europas“, fassen der Geschäftsführer der Eifel Tourismus GmbH, Klaus Schäfer, und der Geschäftsführer der Regionalmarke Eifel, Markus Pfeifer, die Ziel der Konferenz zusammen.

Um neue Wege zu finden, sollen sich die Teilnehmer nach einem Impulsvortrag in rotierenden, halbstündigen Workshops zusammenschließen. Die dringenden Fragen drehen sich um das generelle Anwerben von passendem Personal, Möglichkeiten, die eigene Attraktivität als Arbeitgeber speziell für Berufseinsteiger zu erhöhen und auch um den zukunftsorientierten Umgang mit Wissen und Kompetenzen.

Den Vortrag zum Einstieg hält Kathrin Möckel von der international arbeitenden Personalagentur „Hays Recruiting“. Neben Betrieben der Regionalmarke Eifel können sich Interessierte mit Bezug zum Thema noch bis Dienstag, 20. September im Internet unter <http://wirtschaft.eifel.info/fachkonferenz> informieren

und auch anmelden.

Bestens vorbereitet auf die Anwerbung neuer Mitarbeiter können die frisch geschulten Personal- und Führungskräfte ihr neues Wissen gleich an zwei Tagen am Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Oktober, unter Beweis stellen.

Nach zweijähriger Corona-Präsenz-Pause kann die „Job Initiative Eifel“ als Messe nun auch endlich wieder Unternehmen und potenzielle Mitarbeiter im realen Leben und nicht nur online zusammenbringen. Ausgerichtet wird sie als Kooperation der Volksbank Eifel, vom Design- und Kommunikationsunternehmen Bohl, der Stadt Bitburg und dem Gewerbeverein Bitburg. Nachdem die Veranstaltung wegen der Pandemie ins Internet „umziehen“ musste, wurden die Öffnungszeiten zur neunten Auflage extra erweitert. Möglichst vielen interessierten Fachkräften, Berufsanfängern, aber auch Eltern mit ihren Kindern soll ein Besuch ermöglicht werden. Donnerstag ist die Messe von 14 bis 19 Uhr geöffnet, am Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Um aber möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, wird parallel zur Präsenzveranstaltung in der Bitburger Stadthalle auch eine digitale Version angeboten. Sie wird auch nach dem Termin weiter im Internet unter www.eifeljobs.de die Aussteller und ihre Stellenausschreibungen vorstellen.

Produktion dieser Seite:
Maria Adrian